



Stadt Salzgitter

Der Oberbürgermeister

Joachim-Campe-Straße 6 - 8
38226 Salzgitter

Postanschrift: Stadt Salzgitter · Postfach 10 06 80 · 38206 Salzgitter

Herrn
Alexander Hanne
Alte Straße 17
38229 Salzgitter

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen	Durchwahl	Datum
07.05.2007	Kli/0.8	(05341) 839 – 3392	23.05.2007

Einwohneranfrage zur RegioStadtBahn

Sehr geehrter Herr Hanne,

Ihre Einwohneranfrage habe ich mit Interesse zur Kenntnis genommen. Wie Sie sicherlich wissen, ist im Gebiet des Großraumes Braunschweig der Zweckverband Aufgabenträger für den ÖPNV. Somit ist dieser auch für die Planung, Finanzierung und den Bau des RegioStadtBahn-Netzes verantwortlich.

Auf Grund in der Vergangenheit abgeschlossener Verträge ist die Stadt Salzgitter rechtlich verpflichtet sich an der Finanzierung des Projektes innerhalb der Stadtgrenzen zu beteiligen. Meine Bedenken zu diesem Projekt habe ich mehrfach deutlich gemacht. Anders als der Zweckverband halte ich die nach Einführung der RegioStadtBahn prognostizierte Fahrgaststeigerung für nicht zweifelsfrei belegt. Finanzielle Risiken sehe ich weniger bei der Investition als beim laufenden Betrieb. Hier könnten auf die Stadt Salzgitter im Rahmen der Verbandsumlage als Mitglied im Zweckverband Großraum Braunschweig auf Jahre hinaus hohe Kosten zukommen, um ein eventuell entstehendes Betriebskostendefizit auszugleichen. Aufgrund der prekären Haushaltslage der Stadt Salzgitter halte ich dies nicht für vertretbar. Ich erwarte, dass ein kommunaler Anteil Salzgitters an den reinen Betriebskosten der RegioStadtBahn entsprechend der wiederholten Aussage des Zweckverbandes Großraum Braunschweig überhaupt nicht zur Debatte steht. Insoweit bleibt die Entscheidung des Bundes über die Förderanträge des ZGB abzuwarten.

Ein weiterer Aspekt ist der mit Einführung der RegioStadtBahn befürchtete Kaufkraftabfluss nach Braunschweig. Meine Bemühungen die Innenstädte von SZ-Lebenstedt und SZ-Bad attraktiver zu gestalten, würden zumindest teilweise erschwert.

Ich vertrete weiterhin die Auffassung, dass das bestehende Bus-System mit entsprechender Anbindung an den Schienenpersonenverkehr so weiter entwickelt werden muss, dass der Nachfrage der Bürger an einen bedarfsgerechten ÖPNV

entsprochen werden kann. Ein Beispiel hierfür ist die Schnellbuslinie 610/611, welche auf der Nord-Süd-Achse die Stadtteile SZ-Lebenstedt und SZ-Bad (bis SZ-Hohenrode) im Stundentakt verbindet.

Ihre ins Detail gehenden Fragen habe ich mit der Bitte um Beantwortung zuständigkeitshalber an den Zweckverband Großraum Braunschweig weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Frank Klingebiel". The signature is written in a cursive style with a large initial 'F' and 'K'.

Frank Klingebiel